

Änderungen in der Geschäftsführung bei VTG

Nach seiner mehr als 30-jährigen Tätigkeit in leitenden Positionen in der AAE- und VTG-Gruppe, legte Mark Stevenson sein Amt als Chief Financial Officer (CFO) in der VTG-Geschäftsführung zum 31. August 2024 nieder. Bis Ende 2025 unterstützt er die VTG bei spezifischen Themen des Asset Managements und Joint-Venture-Managements. Die Suche nach einem Nachfolger wurde eingeleitet. Björn Schwarten, Head of Finance der VTG, übernimmt seit dem 1. September 2024 interimistisch die Position des CFO. Mark Stevenson stieg im Jahr 1994 bei der Ahaus Alstätter Eisenbahn AG (AAE) ein. Nach der Akquisition der AAE durch VTG im Jahr 2015 war Stevenson zunächst bis 2018 als Chief Investment Officer tätig. Im Jahr 2019 wurde er zum Chief Financial Officer der VTG berufen.

Der Beirat der VTG sprach Mark Stevenson seinen großen Dank für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit aus und wünscht ihm für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute. „In den vergangenen 31 Jahren hat Mark den europäischen Schienengüterverkehr in verschiedenen Leitungspositionen insbesondere im Bereich Finanzierung maßgeblich geprägt“, schloss sich Alberto Nobis, CEO der VTG GmbH, im Namen der gesamten VTG-Belegschaft an. Als CFO der VTG hatte er viele wichtige Meilensteine der Unternehmensentwicklung federführend mitgestaltet. Die VTG dankte ihm für sein herausragendes Engagement und freut sich, dass Stevenson dem Unternehmen auch in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

saku

CargoBeamer baut Angebot in Frankreich aus



CargoBeamer

Ab Oktober finden vier Rundläufe auf innerfranzösischer Relation statt.

Der Logistikdienstleister für den Transport nicht-kranbarer Sattelaufleger auf der Schiene, CargoBeamer, erhöht seine bestehende Linie zwischen Calais und Perpignan von zwei auf vier Rundläufe pro Woche. Die neue Frequenz wird ab dem 7. Oktober 2024 angeboten und steht neben kranbaren und nicht-kranbaren Sattelauflegern auch Containern, Wechselbrücken sowie Silo- und Kühlauflegern offen. Der neue Fahrplan sieht vor, dass ab Calais jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Züge nach Südfrankreich fahren. Die Transitzeit zwischen der spätesten Abgabe und der frühesten Abholung der Einheiten an den jeweiligen Terminals beträgt rund 26 Stunden. Montags, dienstags, donnerstags und freitags sind zudem Abfahrten in entgegengesetzter Richtung ab Perpignan buchbar. DB Cargo bleibt weiterhin als Traktionspartner France an Bord.

saku

Landstrom für ECT-Terminals im Hafen Rotterdam

Für mehr Nachhaltigkeit im Hafen Rotterdam wurde eine Vereinbarung zwischen dem Containerterminal von Hutchison Ports ECT Rotterdam (ECT) und Rotterdam Shore Power (RSP) getroffen: Ab dem Jahr 2028 sollen die ersten Schiffe mit Landstrom versorgt werden.

Die Containerterminals von Hutchison Ports ECT Rotterdam sollen in den kommenden Jahren mit Landstromanlagen ausgestattet werden. Diese werden von Rotterdam Shore Power (RSP) – einer

Partnerschaft zwischen Eneco und der Port of Rotterdam Authority – errichtet und betrieben, während sich ECT und die Port of Rotterdam Authority um die zivile Integration der Anlagen am Kai und auf dem Terminalgelände kümmern. Ab 2028 sollen die ersten Schiffe an das Landstromnetz angeschlossen werden. Sobald die Anlagen an beiden Terminals 2030 betriebsbereit sind, sollen pro Jahr rund 5000 Seeschiffe mit Landstrom versorgt werden, womit es zu den größten Landstromprojekten in Europa gehört.

db

Anzeige



**Schiffsausrüstung.
Industriebedarf.
Technischer Handel.**

Wittig
... von Profis für Profis!

Alte Duisburger Str. 11 | D-47119 Duisburg | Telefon +49 (0)203 932730 | www.wi-du.de

HHLA verzeichnet im ersten Halbjahr 2024 leichten Anstieg im Containerbereich

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) schloss das erste Halbjahr 2024 nach einem schwachen Jahresstart sowohl beim Umsatz als auch mit leicht steigenden Ergebnissen ab. Dazu trugen unter anderem ein Anstieg im Containerumschlag und -transport als auch der Ausbau des europäischen Netzwerks bei. Im Vergleich zum schwachen Vorjahreshalbjahr stieg der Containerumschlag an den HHLA-Containerterminals um 2,2 Prozent auf 2.940 Tausend Standardcontainer (TEU) an. Das Umschlagvolumen an den Hamburger Containerterminals lag mit 2.811 Tausend TEU währenddessen 1,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Zu dieser Volumenentwicklung trugen im Wesentlichen die Überseeverkehre mit den Fahrtgebieten Nord-, Süd- und Mittelamerika bei. Insbesondere die Ladungsmengen der Vereinigten Staaten verzeichneten einen Zuwachs. Die Umschlagmengen der Fahrtgebiete Fern- und Nahost gingen hingegen zurück.

Die internationalen Containerterminals verzeichneten einen Anstieg im Umschlagvolumen von 13,5 Prozent auf 129 Tausend TEU. Treiber war der starke Anstieg am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia, der die reduzierten Umschlagmengen bei HHLA PLT Italy in Triest ausgleichen konnte. Am Container Terminal Odessa (CTO) blieb der seeseitige Umschlag im ersten Halbjahr auf behördliche Anweisung weiterhin aus.

Im Intermodal-Segment verzeichnete man im ersten Halbjahr 2024 einen erhöhten Containertransport um 1,8 Prozent auf 833 Tausend TEU. Auch die Bahntransporte nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 719 Tausend TEU zu. Laut HHLA konnte der Anstieg der Transportmengen in der DACH-Region den Rückgang der Verkehre mit den adriatischen Seehäfen sowie der polnischen Verkehre mehr als ausgleichen. Auch der mehrheitliche



HHLA/Thies Rätzke

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Containerumschlag an den HHLA-Containerterminals im ersten Halbjahr 2024 an.

Erwerb an der Roland Spedition GmbH im zweiten Quartal 2024 trug zum Anstieg bei. Straßentransporte verzeichneten währenddessen einen starken Rückgang um 10 Prozent auf 115 Tausend TEU.

Laut der HHLA-Vorstandsvorsitzenden, Angela Titzrath, bewege sich die HHLA auch im ersten Halbjahr 2024 in einem herausfordernden Marktumfeld. Doch auch wenn der Ausblick durch die Konjunkturschwäche, aktuelle Krisen und Marktveränderungen weiterhin herausfordernd bleibe, sehe man die HHLA mit ihrer strategischen Ausrichtung gut aufgestellt.

saku

SUT-Containerticker

Der Containerticker wird – wie gewohnt – mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.tecvia.com>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



Anzeige

Ernst Frankenbach GmbH Spedition
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 34-29 00-0
Fax +49 (0) 61 34-29 00-101

Frankenbach Automobil Logistik GmbH
Am Kupferwerk 42 · D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon +49 (0) 61 34-18 96-0
Fax +49 (0) 61 34-18 96-691

Frankenbach Container Terminals GmbH
Ingelheimstraße 13 · D-55120 Mainz
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-391

Frankenbach Container Service GmbH
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-291

Frankenbach
Tradition trifft Innovation

SPEDITION

AUTOMOBIL LOGISTIK

CONTAINER TERMINALS

CONTAINER SERVICE

www.frankenbach.com